



CORONAVIRUS
09.05.2020

Infektionen und Todesfälle in Baden- Württemberg



© Sebastian Gollnow/dpa

Teilen

Drucken

PDF speichern

Am Samstag gab es in Baden-Württemberg weitere 182 bestätigte Infektionen mit dem Coronavirus. Damit erhöhte sich die Zahl der Infizierten im Land auf mindestens 33.252. Die Zahl der COVID-19-Todesfälle stieg um 7 auf insgesamt 1.542 an. Diese Seite wird fortlaufend aktualisiert.

COVID-19: Zahl der Infizierten im Land steigt auf 33.252 / Davon 27.673 Personen genesen

Am Samstag (9. Mai) wurden dem baden-württembergischen Gesundheitsministerium vom [Landesgesundheitsamt \(LGA\) Baden-Württemberg](#) **weitere 182 bestätigte Infektionen** mit dem Coronavirus gemeldet (Stand: 16.00 Uhr). Damit steigt die Zahl der Infizierten in Baden-

Württemberg auf mindestens 33.252 an. Davon sind ungefähr 27.673 Personen bereits wieder von ihrer Covid-19-Erkrankung genesen. Damit ist die Zahl der Genesenen weiterhin höher als jene der noch Erkrankten.

Reproduktionszahl liegt bei 0,56

Die Reproduktionszahl wird vom [Robert Koch-Institut](#) für Baden-Württemberg mit R 0,56 angegeben (siehe [Abbildung 5 im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)). Sie ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden.

7-Tage-Inzidenz liegt im Landes-Durchschnitt bei 7,0

Mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID-19-Epidemie vom 6. Mai 2020 wurde die 7-Tage-Inzidenz als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt. Sie entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner und liegt für Baden-Württemberg aktuell im Durchschnitt bei 7,0 (siehe [Tabelle im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)). In Landkreisen oder kreisfreien Städten mit mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb der letzten sieben Tage sollen vom jeweils zuständigen Gesundheitsamt, je nach regionaler Lage, in Absprache mit den Landesbehörden entsprechende beschränkende Maßnahmen gegen den schnellen Anstieg der Infektionsrate ergriffen werden.

Das Durchschnittsalter der Infizierten beträgt 51 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren. Unter den nach dem [Infektionsschutzgesetz \(IfSG\)](#) übermittelten COVID-19-Fällen war für 2.300 Personen angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß [§ 23 Abs. 3 IfSG](#) tätig sind. Zu den Einrichtungen zählen z. B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 6,9 %. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil möglicherweise auch höher. Das Robert-Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist rückläufig.

1.542 Todesfälle in Baden-Württemberg

Darüber hinaus wurden dem Landesgesundheitsamt heute aus den Landkreisen

Esslingen, Hohenlohekreis, Schwäbisch Hall und Tübingen sowie aus der Stadt Heilbronn insgesamt **7 weitere Todesfälle** im Zusammenhang mit dem Coronavirus gemeldet. Damit steigt die Zahl der Covid-19-Todesfälle in Baden-Württemberg auf insgesamt 1.542 an. Unter den Verstorbenen waren 886 Männer und 656 Frauen. Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren. 65 Prozent der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter (siehe [↗Tabelle im Lagebericht COVID-19 \(PDF\)](#)).

Aufgeführt sind die Todesfälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind. Mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag. An SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist.

Wichtiger Hinweis:

Basis für die mit dieser Pressemitteilung übermittelten Daten sind die Zahlen, die die Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise dem Landesgesundheitsamt auf dem offiziellen Meldeweg mitgeteilt haben. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Datenstand. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich. Aufgrund des Meldeverzugs zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle vor Ort und der elektronischen Übermittlung an das Landesgesundheitsamt kann es mitunter deutliche Abweichungen zu den von den kommunalen Gesundheitsämtern aktuell herausgegebenen Zahlen geben. Verzögerungen bei der standardisierten Falldatenübermittlung an das LGA können auch dadurch bedingt sein, dass die Gesundheitsämter vor Ort als erste Priorität die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen einleiten sowie die Kontaktpersonen recherchieren, um Infektionsketten so schnell wie möglich unterbrechen zu können.

Das LGA veröffentlicht den Schätzwert der SARS-CoV-2-Genesenen in Baden-Württemberg auf Grundlage eines durch das Robert Koch-Institut in Berlin angepassten neuen Algorithmus. Hierbei werden Fälle ohne Angabe des Erkrankungsbeginns anhand des Meldedatums ebenfalls berücksichtigt. Diese Methodik soll zu einer deutlich besseren Abschätzung der tatsächlich Genesenen in Baden-Württemberg führen.

↗ [Lagebericht des Landesgesundheitsamts Baden-Württemberg vom 9. Mai 2020 \(PDF\)](#)

↗ [Sozialministerium: Einschätzung der aktuellen Lage für Baden-Württemberg](#)

↘ [Coronavirus: Übersichtskarte Baden-Württemberg](#)

Bestätigte Corona-Fälle vom 4. bis 10. Mai 2020

Freitag, 8. Mai 2020

Donnerstag, 7. Mai 2020

Mittwoch, 6. Mai 2020

Dienstag, 5. Mai 2020

Montag, 4. Mai 2020

Archiv

Eine Übersicht der früheren Corona-Fallzahlen in Baden-Württemberg finden Sie hier:

\ [Archiv: Corona-Fälle in Baden-Württemberg vom 25. Februar bis 3. Mai 2020](#)

\ [Weitere Informationen zum Coronavirus in Baden-Württemberg](#)

Aktuelle Meldungen zum Coronavirus

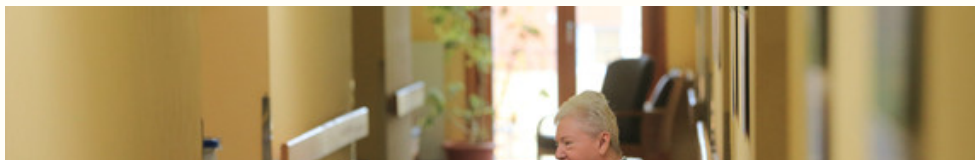


© dpa

INTERVIEW

„Es liegt bei jedem und jeder einzelnen von uns“

Mehr





© dpa

CORONAVIRUS

Besuchsverbote in Krankenhäusern und Pflegeheimen werden gelockert

Mehr



CORONA-VERORDNUNG

Kabinett beschließt weitere Lockerungen der Corona-Verordnung

Mehr



© Patrick Seeger / dpa

GRENZVEKEHR

Lockerung für Pendler aus dem Ausland

Mehr



© picture alliance/Felix Kästle/dpa

CORONAVIRUS

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum als flexibler Stabilitätsfaktor

Mehr



TOURISMUS

Urlaub auf dem Bauernhof ab 18. Mai wieder möglich

Mehr





CORONAVIRUS

Land ersetzt Elternanteil an nicht genutzten Schülertickets

Mehr

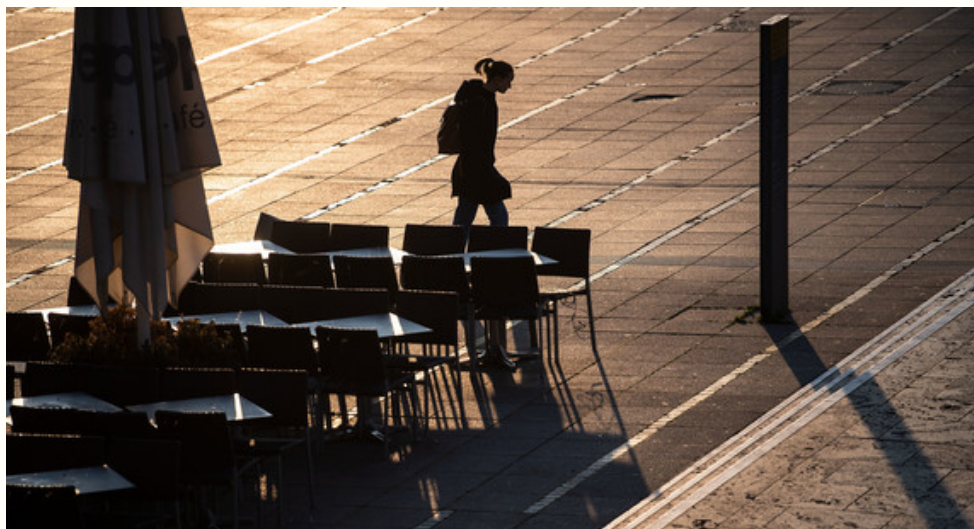


© dpa

CORONAVIRUS

Öffnungsperspektiven im Kulturbereich

Mehr

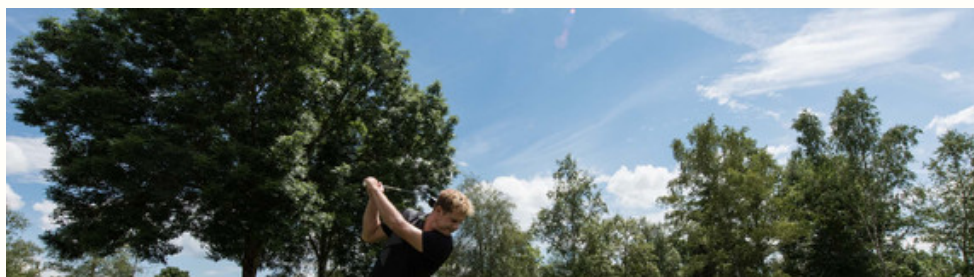


© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Schrittweise Öffnung von Gastronomie und Beherbergungsbetrieben

Mehr





© picture alliance/Patrick Seeger/dpa

CORONAVIRUS

Breiten- und Leistungssport im Freien ab 11. Mai

Mehr



© dpa

VERKEHR

Öffnung der Fahrschulen ab 11. Mai

Mehr



© picture alliance/Christoph Schmidt/dpa

CORONA-VERORDNUNG

Fahrplan zur schrittweisen Lockerung der Corona-Beschränkungen

Mehr





© picture alliance/Marijan Murat/dpa

BILDUNG

Fahrplan für weitere Öffnung des Schul- und Kitabetriebs

Mehr



© picture alliance/Britta Pedersen/zb/dpa

CORONAVIRUS

Psychosoziale Hotline erfolgreich gestartet

Mehr



CORONAVIRUS

Weitere Liquiditätshilfen angekündigt

Mehr



© dpa

CORONAVIRUS

Ärzte und Kliniken nehmen Regelbetrieb schrittweise wieder auf

Mehr



© picture alliance/Patrick Seeger/dpa

CORONAVIRUS

Kontaktstelle für die Sicherung von Lieferketten

Mehr





© Patrick Seeger/dpa

VERSORGUNGSSICHERHEIT

Energieversorgung ist aktuell gesichert

Mehr



Lichtgut/Leif Piechowski

GRENZKONTROLLEN

Zwei Grenzübergänge nach Frankreich wieder geöffnet

Mehr



© picture alliance/Marijan Murat/dpa

CORONAVIRUS

Für schrittweise Öffnung der Gastronomie im Land

Mehr





CORONAVIRUS

Staatstheater beenden Saison 2019/20

Mehr



© picture alliance/Sebastian Gollnow/dpa

CORONAVIRUS

1. Mai-Wochenende verläuft zufriedenstellend

Mehr



© dpa

CORONA-PANDEMIE

Für ein schnelles und kraftvolles Anfahren der Automobilwirtschaft

Mehr



Karl-Josef Hildenbrand/dpa

CORONAVIRUS

12,4 Millionen Schutzmasken aus China für Baden-Württemberg

Mehr

Immer auf dem neuesten Stand

E-Mail-Adresse

Newsletter abonnieren

© dpa

Themenübersicht

Twitter

Facebook

[Mastodon](#)

[Youtube](#)

[Instagram](#)

[Flickr](#)



[Kontakt](#)

[Benutzungshinweise](#)

[Datenschutz](#)

[Datenschutzschalter](#)

[Inhaltsübersicht](#)

[Impressum](#)